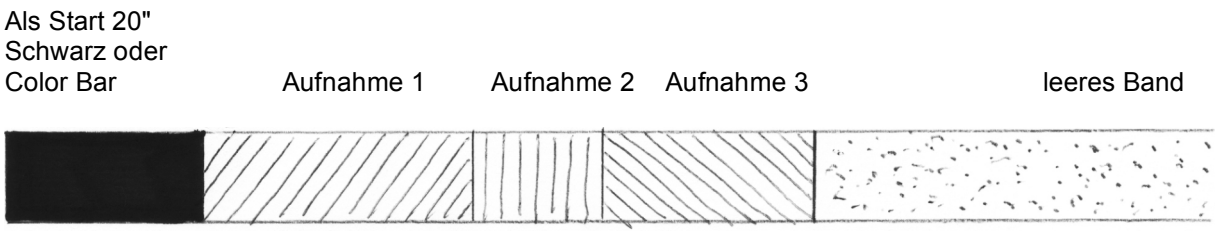
Timecode-Unterbrechungen beim Drehen unbedingt vermeiden!

Timecode-Unterbrechungen entstehen beim Drehen, wenn man ständig das bereits Gedrehte anschauen will und dafür vom Aufnahme- in den Play-Modus und wieder zurück wechselt. Wenn auch nur ein einziges leeres "Bild" auf dem Videoband entsteht, beginnt der Timecode wieder bei 00:00:00:00. Wenn mehr als einmal auf demselben Band 00:00:00:00 geschrieben ist, kann das der Computer später in einem professionellen Programm nicht normal verarbeiten und es ist mit einem zusätzlichen, teils hohen Arbeitsaufwand verbunden!

Timecode-Unterbrechungen können wie folgt vermieden werden:

- **Wenn die Kamera über eine zuverlässig funktionierende END-SEARCH-Taste verfügt**, kann diese nach dem Betrachten der bereits gedrehten Aufnahmen und vor der neuen Aufnahme im Aufnahme-Modus der Kamera benutzt werden. (Ein Test der Zuverlässigkeit ist sinnvoll. Nicht alles was die Geräteanbieter versprechen wird eingehalten!)

Bei der SONY HDR-HC7: Auf dem LCD-Display auf **>** Kassettensymbol |oo| **>** Pfeil antippen >|

- **Wenn die Kamera über keine, oder keine zuverlässige END-SEARCH Option verfügt**, wie folgt verfahren: Nach dem Betrachten der gedrehten Aufnahmen noch im Play-Modus an das letzte gedrehte Einzelbild (oder eines der letzten) heranfahren, am besten mit PLAY- und PAUSE-Tasten. Wenn man zu weit gefahren ist, das heisst wenn anstatt eines der letzten Bilder bereits Blau, Grau oder Schwarz sichtbar erscheint, ist man schon zu weit gefahren. Dann muss man zurückfahren und erneut versuchen, bis es klappt. Am besten sich immer den letzten Timecode merken, nochmals zurückspulen, nochmals abspielen, und kurz bevor der letzte Timecode erscheint die PAUSE-Taste drücken. Es muss am Ende immer ein Bild sichtbar sein. Erst dann auf STOP und erst dann in den Aufnahme-Modus wechseln!

Videoband auf der Kassette: